

GLAS + RAHMEN

**HAVERKAMP MACHT KÖLNER SCHULEN SICHERER
SPLITTERSCHUTZFOLIEN FÜR ALTE TÜR- UND FENSTERANLAGEN**



Opalfilm-Splitter-schutzfolien sorgen bei älteren Rauch-schutztüren und Verglasungen an den Kölner Schulen künftig für mehr Sicherheit. Vor allem viele alte Türanlagen mit Drahtglasfüllungen entsprechen nicht den heute gültigen Standards.

Seit Ende 2009 kommen in Kölns Schulgebäuden Opalfilm-Splitter-schutzfolien des Münsteraner Unternehmens Haverkamp zum Einsatz. Grund hierfür ist der Gewinn einer Ausschreibung der Stadt Köln Mitte letzten Jahres. Mit dieser sollte eine geeignete und kostengünstige Lösung zur Nachrüstung von älteren Rauchschutztüren und Verglasungen gefunden werden.

Die betroffenen Türanlagen in Kölns Schulgebäuden sind mit Drahtglasfüllungen versehen – eine Ausstattung, die bautechnischen Anforderungen nicht mehr genügt, da kein Splitter-schutz gewährleistet ist. Bei Glasbruch birgt Drahtglas gegenüber den gängigen Verbund-sicherheitsgläsern eine erhöhte Verletzungsgefahr für den Menschen.

Die Opalfilm-Schutzfolien der Haverkamp GmbH bringen Abhilfe. Sie stabilisieren die Glasflächen der Türen wie Verbundglas und schützen im Falle eines Bruchs vor Verletzungen durch Splitterflug. Darüber hinaus sind sie sehr hitzeresistent. Eigens für die Stadt Köln angeordnete Tests, unter realistischen Bedingungen durchgeführt und durch unabhängige Gutachter begleitet, bestätigen die Wirksamkeit der Folien. Durch die Nachrüstung der Rauchschutztüren in mehr als 100 Kölner Schulgebäuden ist damit nicht nur Schutz gemäß aktueller Richtlinien gewährleistet, die Stadt entgeht damit auch einer ungleich kostspieligeren Lösung – der Installation neuer Rauchschutztüren.

Seit Ende letzten Jahres realisiert Haverkamp das Projekt an Kölns Schulen, das sich insgesamt über 11.000 Quadratmeter Glasfläche erstreckt. Das Unternehmen rechnet bis Ende 2010 mit einem erfolgreichen Abschluss.